Das musikalische Weltkulturerbe

Ankündigung:
„Weltkulturerbe" bedeutet, daß es hier etwas Schutzwürdiges gibt. Achtung vor den musikalischen Ausdrucksformen und Traditionen der Menschheit wächst am meisten durch vertiefte Kenntnis ihrer Hintergründe. Auf dieser musikalischen Weltreise werden Musiker und Hörer verschiedenster Kulturkreise zu Ton und Wort kommen, und es wird zu eigener musikalischer Betätigung eingeladen. Ziel ist eine erweiterte Kompetenz im Gebrauch der wichtigsten Weltsprache!

Begründung:
Die Musik einer Kultur kann wahrgenommen werden als konzentrierter Ausdruck des

a) **Umgangs mit der Natur**
b) **Umgangs der Menschen miteinander**
c) **Umgangs mit der Zeit**

Hieraus ergeben sich Möglichkeiten eines tieferen Verständnisses für das Fremde und auch wieder für das Eigene. Beispiel: in den Ländern des Südens, wo hauptsächlich im Freien musiziert wird, erfüllt weitgehend der Rhythmus die Rolle des tragenden Elementes und wird auch meist kunstvoller gehandhabt (Polyrhythmik) als in den Ländern des Nordens, wo die Musik in hallenden Räumen zur Blüte kam durch Entfaltung der Vielstimmigkeit (Polyphonie). Damit sind auch bereits die beiden polaren Rezeptionsweisen vorgeprägt: Bewegung zur Musik oder stilles Horchen. Das prägt wiederum andere Sozialformen und andere Lernprozesse.
Dies als simples Beispiel, wie musikethnologische, musiksoziologische und musikpsychologische Fragestellungen auch dem interessierten Laien zugänglich gemacht werden können. Der Sinn besteht in einer klarer strukturierten Wahrnehmung der Eigenart verschiedener Musikstile und –formen und damit verschiedener Kulturen. Das impliziert auch eine Überarbeitung der eigenen Bewertungsmaßstäbe.

Ziele:

1. **Achtung vor dem Fremden und vor dem Eigenen durch Kenntnis tieferer Gründe**
2. **Bewusste Einschätzung der Wirkungen verschiedener Musik durch mehr Kenntnis ihrer verschiedenen kulturellen Funktionen**
3. **Würdigung und Kritik der musikalischen Globalisierung**

Inhalte:
Einführung/Vorstellungsrunde: persönliche Musikgeschichten
Übersicht: Weltmusikgeschichte – Weltkulturgeschichte
Kombinierte Musik-Text-Rezeption: von jedem Kontinent mindestens ein Beispiel! Berücksichtigung von Teilnehmerwünschen

Musikalische Aktivitäten:

- **Kreative Rhythmus-Arbeit**
- **Gemeinsames Singen**
- **Bewegung zur Musik**
- **Betätigung nichtalltäglicher Instrumente**
- **einfache Improvisationen**

Hauptsächlich einzusetzende Methoden und Medien

Audio-Medien, Musikinstrumente, Texte, Mind-Maps, Körper, Stimme. Vielleicht malerische Hilfsmittel. Eventuell Exkursion ins Übersee-Museum